

NEUN *sight*

Magazin für **Wirtschaftspsychologie und Management**



Märkte & Marken
Josef Ackermann:
Euro gerettet?



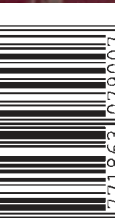
MANAGEMENT & FÜHREN
Winfried Neun:
Psychologische Krisen

DENKEN & HANDELN
Change Management:
Führungskräfte gefordert

ZUKUNFT & INVESTMENT
Vermögensanlage:
Innovative Konzepte

DENKEN & HANDELN
Hirnforschung:
Veränderung im Kopf

Psychologie der Veränderung





**Ich kann es mir
nicht leisten ...
... hinterher zu laufen!**

Sie sich auch nicht!

Deshalb bietet Ihnen die Börse Stuttgart höchste Geschwindigkeit bei der Orderausführung, ohne dabei auf Sicherheit und Qualität zu verzichten. Und das bei günstigen Kauf- und Verkaufspreisen durch engste Spreads.

Kostenlose Kundenhotline: 0 800 / 2 26 88 53

Besser börslich handeln – Börse Stuttgart!



BOERSE Stuttgart

Die Privatanlegerbörse.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser ...

Nichts ist beständiger als der Wandel – so ein Sprichwort. Und angesichts der wirtschaftlichen Entwicklungen seit Ausbruch der Finanzkrise 2008 ist dem nur uneingeschränkt zuzustimmen. Doch was haben wir aus der Krise, der alten Finanzkrise und den neuen Krisen rund um den Euro, gelernt? Wie gehen wir mit neuen Herausforderungen um, die sich fast täglich weltweit stellen? Die Antwort ist banal: Wir haben kaum etwas gelernt. Die Finanzmärkte sind längst zur alten Gier nach Profit zurückgekehrt und die Politik lässt sich von Rating-Agenturen und Meinungsforschern in die Enge treiben.

Aktuellstes Beispiel ist die Krise um den Euro. Diese Krise ist keine der Währung, ihre Ursachen liegen in politischen Fehlern in der Entstehungsgeschichte der gemeinsamen Währung. Alle wollten die Einführung des Euros beschleunigen, koste es was es wolle. Staaten, die bei weitem nicht in eine stabile Euro-Zone passten, wurden ohne Rücksicht auf Stabilitätskriterien aufgenommen und integriert. Für diese Entstehungsfehler wird heute bezahlt, aber es wird auch dafür bezahlt, dass nicht genügend darauf geachtet wurde, wie sich die einzelnen Mitgliedsländer haushaltspolitisch in ihrem eigenen Land verhielten. Alle Mitgliedsstaaten, darunter auch die Bundesrepublik, stehen am Rande eines Offen-

barungseides. Längst ist klar, dass auf unabsehbare Zeit, die immensen Schuldenberge nicht weniger werden, geschweige denn reduziert.

Und in diesem Umfeld verwundert es immer wieder, dass die deutsche Wirtschaft – auch entgegen immer neuer Krisenmeldungen – wächst und ihre Chancen auch international erfolgreich zu sein, immer wieder unter Beweis stellt. Der Schlüssel zu diesen Erfolgen liegt in einer ständigen Anpassung, einer Veränderung an neue Anforderungen und Wünsche. Viele deutsche Unternehmen haben das sogenannte Change Management als strategische Herausforderung begriffen, sind aber meist mit der erfolgreichen Umsetzung ohne externe wirtschaftspsychologische Hilfe überfordert.

So werden laut einer aktuellen Studie nur 41 Prozent aller durchgeführten Change-Projekte von Projektleitern, Projektmanagern, Projektspensoren und Change-Managern als Erfolg bewertet. Umgekehrt werden 59 Prozent der Projekte von den Verantwortlichen weltweit als teilweise oder gänzlich gescheitert betrachtet. Dies ist das ernüchternde Ergebnis der IBM Studie Making Change Work, bei der 1.500 unmittelbar Beteiligte aus 15 Ländern weltweit befragt wurden. Die Studie analysierte, wie Unternehmen Veränderungen erfolgreich umsetzen können. Zu den größten Herausforderungen bei der Umsetzung von Veränderungen zählen die Befragten weiche Faktoren wie das Verändern von Denkweisen und Einstellungen (58 Prozent), die Unternehmenskultur (49 Prozent) sowie die Unterschätzung der Komplexität von Projekten (35 Prozent).

Welche Bedeutung die Führungskräfte in Veränderungsprozessen besitzen, zeigt eine andere Studie auf. Diese kommt zum wenig schmeichelhaften Ergebnis, dass Führungskräfte nur unregelmäßig, nicht zielgruppengerecht, unverständlich und in vielen Bereichen weder offen noch ehrlich – ihre Mitarbeiter in Veränderungsprojekten informieren. Dabei ist es eine der Kernaufgaben der Führungskräfte in einem Unternehmen, durch klare Kommunikation Akzeptanz für ein Veränderungsvorhaben zu schaffen und zu motivieren. Führungskräfte müssen ihren Mitarbeiter gerade in Veränderungsprozessen die Gründe und Ziele des Vorhabens „begreifbar“ machen. Nur wenn die Basis versteht, worum es geht und was die Zielsetzungen sind, wird das Vorhaben unterstützt und somit auch zum Erfolg geführt. ■

Herzlichst Ihr

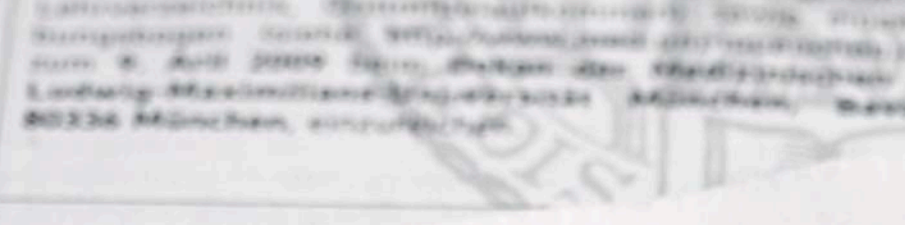


Michael Storks

NEUN
sight



Aufgaben gehört die Weiterentwicklung laufende im Centre for Practical Quantitative Finance – Bewertung und das Hedging von Derivativen in Märkten und die Entwicklung und Verbesserung moderner Methoden – sowie die Freibleitung von Formeln, etwa aktuell...



WIRTSCHAFTS

Schmid) weitere Auskünfte
Profilierungsbereichs KIN
Prof. Dr. Dieter Thoma) u
Forschungsbereich (Prof.
Carve geben Ihnen die
01 900 31 6000
Abteilung Dr. Rainer
01 900 31 6000

und Verfahren haben, die in Forschung und
Professoren, unter dem
Anforderungen der
nach und nach
in der Lage
sind, die

Denken & Handeln

Märkte & Marken

Management & Führen

<u>Change Management</u> Führungskräfte gefordert	6
<u>Change Management / Hirnforschung</u> Veränderung beginnt im Kopf	8
<u>Evolutionsmanagement</u> Aus Verantwortung nachhaltig wirtschaften	10
<u>Prognosen versus Realität</u> Das kollektive Schwarmversagen	14
<u>Buchtipps</u> Psychologie der Entscheidungen	16

<u>Change Management</u> Fundierte Methoden sichern den Erfolg	17
<u>Change Management</u> Studien weisen Erfolge nach	19
<u>Change Management in der Praxis</u> Ideen allein sind nicht ausreichend	20
<u>Change Management</u> Keine Angst vor Krisen	22
<u>Euro-Krise und Psychologie</u> Eine Frage des Vertrauens	30
<u>Change Management</u> im Verlagsbereich Wirtschaft und Psychologie liegen im Trend	35

<u>Psychologische Krisen</u> Prognosen ohne Substanz fördern den Abschwung	40
<u>Burnout-Prävention</u> Zwischen Ratlosigkeit und gutem Willen	42
<u>Karriere: Mario Draghi – EZB-Chef</u> Ein Mann von preußischem Format	44
<u>Jubiläum: 20 Jahre K.O.M. GnbH</u> Souveräne Querdenker aus Leidenschaft	46
<u>Stimmen zum K.O.M.-Jubiläum</u> Das Beste aus den Köpfen holen	48

SCHAFFT



NEUN
sight

Zukunft & Investment

Kultur & Lifestyle

Rubriken

<u>Veränderung in der Mitarbeitersuche</u> Wanted: kreative Chaoten und Querdenker	50
<u>Karrierekiller Internet</u> Guter Rat ist entscheidend	52
<u>Social Media am Arbeitsplatz</u> Zwischen Vertrauen und Kontrolle	53
<u>Innovative Anlagekonzepte</u> Dem Unvorhersehbaren begegnen	55
<u>Sicherheit in der Vermögensberatung</u> Besser geschützt durch neue Rechte	57

<u>Business-Mode</u> Auf den Anlass abgestimmt	59
<u>Trends der Zukunft</u> Was es nicht alles gibt!	61
<u>Ausstellung</u> <u>Evolutionsmagement</u> Was Manager von Darwin lernen	63

<u>Buchtipp</u> Nach dem Crash ist vor dem Crash	41
<u>Editorial</u>	3
<u>Vorschau</u>	66
<u>Impressum</u>	66